

PROJEKTL EITUNG: REF. I B 3

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG

ERGEBNISSE EINER REPRÄSENTATIVBEFRAGUNG VON JUGENDLICHEN
IM ALTER VON 14 BIS 25 JAHREN (I J F 1/72)
- KAPITEL: BEKANNTHEIT, NUTZUNG UND BEURTEILUNG
DER BROSCHÜRE "INFORMATIONEN ZUM DROGENPROBLEM"

120001 G

1972

VORBEMERKUNGEN

=====

1. Problem und Aufgabenstellung:

Ende 1971/Anfang 1972 führte das INSTITUT FÜR JUGEND-FORSCHUNG, München, eine Gemeinschaftsuntersuchung durch, an der sich neben der BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG ein Hersteller nichtalkoholischer Getränke beteiligte. Die Fragen für die Bundeszentrale, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Jugendforschung entwickelt worden sind, bezogen sich auf verschiedene, die Bundeszentrale aktuell interessierende Probleme und umfaßten zwei Drittel des gesamten Fragebogens:

1. Arzt: Mit welchen Beschwerden gehen Jugendliche zum Arzt. Was hat der Arzt beim Arztbesuch getan (wurden Untersuchungen gemacht, welche Empfehlungen hat er gegeben ?)
2. Arzneimittel: Bekanntheit von spezifischen Schlaf-, Schmerz-, Aufputsch-, Stärkungs-, Beruhigungs- (und Rauschmitteln). Eigenkonsum und Konsum in der Familie. Beurteilungen von Aussagen über den Problembereich "Medikation" (Medikationsbereitschaft hoch - niedrig)
3. Rauchen: Rauchverhalten der Jugendlichen: wieviel, welche Sorten, welche Arten werden geraucht ? Beginn des Rauchens. Entwicklung von Rauchgewohnheiten. Fragen zur Verminderung des Raucher-Risikos.
4. Alkohol: Konsum der Eltern, Geschwister und Eigenkonsum: Art und Häufigkeit.

5. Freizeitkampagne: Bekanntheit der Aktion "MEHR SPASS IN DIE FREIZEIT", Verständnis der Konzeption.
6. Rauschmittel: Bekanntheit der Broschüre der Bundeszentrale "INFORMATIONEN ZUM DROGENPROBLEM". Wie wird sie beurteilt ? Wirkungserwartungen von Drogen. Erziehungsstile und Rauschmittelkonsum, Konfliktspannungen und Rauschmitteldistanz. Eigener Konsum von RM.
7. Rolle der Frau: Faktische und ideale Rolle der Frau. Abhängigkeitsbeziehungen zwischen Mann und Frau. Eigenheiten in der Rolle der Frau. Wo kann sich die Frau insbesondere profilieren und entfalten ?
8. Problemhäufung: Verbreitung von besonders bedeutsamen Jugendproblemen: Fehlanpassungen und Störungen der Persönlichkeitsentwicklung. Beziehungen zur sozialen Umwelt, Beziehungen zum Elternhaus.

Zu fast allen Problembereichen lagen der Bundeszentrale zum Zeitpunkt der Fragebogenentwicklung bereits Grundlagenforschungsergebnisse vor. Diese Ergebnisse wurden jedoch in qualitativ und/oder experimentell angelegten Studien erzielt und ließen daher nicht erkennen, wie verbreitet bestimmte Probleme waren, d.h. welchen Stellenwert diese für die Gesamtheit der Jugendlichen oder bestimmte Gruppen innerhalb der Gesamtheit einnehmen. Zu einem geringeren Anteil wurden auch Fragen gestellt, die aktuell im Zusammenhang mit der Planung oder der Erfolgskontrolle gesundheitserzieherischer Aufklärungsmaßnahmen interessierten.

2. Methodik:

2.1 Stichprobe:

Befragt wurden 1.000 14- bis 25-Jährige im Bundesgebiet und Westberlin. Nach Bereinigung der Daten waren 951 Interviews auswertbar. Die Repräsentanz der mehrfach geschichteten Flächen-Stichprobe wird durch das "Conring-Field-Random-Verfahren" des Instituts für Jugendforschung gewährleistet. Der Untersuchung lagen 300 Sample-Points zugrunde.

2.2 Durchführung der Interviews:

Vor der endgültigen Abfassung des Fragebogens wurden einige Probeinterviews durchgeführt, die Auskunft über die Länge eines Interviews, über die Verständlichkeit der Fragen, über die Bereitschaft zur Teilnahme am Interview, Fehler in der Fragebogen-Logik, etc. gaben.

Die Befragten wurden über Kontaktpersonen in den nach dem Flächen-Random-Verfahren ausgewählten Haushalten anhand des sogenannten "Schwedenschlüssels" bestimmt. Um Generationseinflüsse, die sich verzerrend auf die Antworten der Befragten auswirken können, auszuschließen und um die Ausschöpfung der Stichprobe zu erhöhen, wurden nach der Konzeption des Instituts für Jugendforschung nur Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren als Interviewer eingesetzt. Die Interviews fanden entweder in dem Haushalt, in dem die Jugendlichen wohnten oder außerhalb des Haushaltes statt.

2.3 Interviewer-Kontrolle:

Die 300 Interviewer wurden durch 50 Interview-Einsatzgruppenleiter im Alter bis zu 35 Jahren (Junglehrer) kontrolliert.

2.4 Erhebungszeitraum:

Die Feldarbeit fand im November/Anfang Dezember 1971 statt.

2.5 Auswertung:

Die Antworten der Befragten wurden von den Interviewern unmittelbar auf Belegformblättern markiert, sodaß bei den geschlossenen Fragen eine direkte Übertragung der Ergebnisse auf Lochkarten möglich wurde. Die Ergebnisse wurden nach den demographischen Merkmalen Geschlecht, Alter, Wohnortgröße, Nielsen-Gebiet und Berufstätigkeit, sowie zum Teil nach den qualitativen Merkmalen "Distanz zur Einnahme von Rauschmitteln" und "Problemhäufung" aufgegliedert. (Siehe "Erläuterungen zu iJF 7/71 und iJF 1/72")

3. Verbale Darstellung der Ergebnisse

Eine vorläufige Beschreibung der Ergebnisse wurde von der Forschungsstelle JUGENDLICHE UND RANDSTÄNDIGE GRUPPEN, Rainer Wetz, Köln, vorgenommen. Da die Befragung nach Gesichtspunkten, die die Bundeszentrale besonders interessierten, ausgerichtet war, war eine intensive Beratung der Forschungsstelle durch Herrn Dipl.-Soz. M. Lehmann von der Bundeszentrale notwendig. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine fruchtbare Mitarbeit und die vielen wertvollen Anre-

gungen für die Beschreibung und teilweise Interpretation der Ergebnisse.

4. Statistische Hinweise:

Bei der Darstellung der Ergebnisse mußten wir uns wegen der Fülle der Daten weitgehend auf wesentliche, d.h. statistisch signifikante Tatbestände beschränken. Neben der Chi-Quadrat-Methode und wenigen anderen statistischen Prüfverfahren wurde anhand der üblichen Tabellen geprüft, ob die Differenzen zwischen je 2 Häufigkeiten (mit ungleichem Umfang) bei 2-seitiger Fragestellung innerhalb (nicht signifikant) oder außerhalb (signifikant) des Zufallsbereiches von höchstens 5 % liegen.

Erläuterungen zu I J F 7/71 und I J F 1/72

Mehrthemenbefragungen (repräsentativ) von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 25 Jahren. Die Befragungen wurden von jugendlichen Interviewern (bis 29 Jahre) durchgeführt.

Erklärungen der Abkürzungen:

NIELS 1 + 5 = Nielsen-Gebiete 1 und 5:
Norddeutschland und Westberlin
NIELS 2 = Nordrhein-Westfalen
NIELS 3 A = Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
NIELS 3 B = Baden-Württemberg
NIELS 4 = Bayern

Frage:

Wenn Ihnen jemand kostenlos Opium während einer Party oder auch so anbieten würde, würden Sie es dann nehmen oder würden Sie es ablehnen?

Antwort:

OPIUM NEHME = würde es nehmen
OPIUM NICHT NEHME = würde es ablehnen

Frage:

Und wie ist es mit Haschisch? Könnten Sie sich vorstellen, daß Sie Haschisch angenommen hätten?

Antwort:

HASCH NEHME = ja
HASCH NICHT NEHME = nein

Frage:

Wie ist Ihre Ansicht: sollte die Einnahme von Haschisch oder Marihuana gesetzlich erlaubt werden oder sind Sie für Beibehaltung des Verbotes von Haschisch und Marhuana?

Antwort:

H + M ERLBT JA = sollte gesetzlich erlaubt werden
H + M ERLBT = Verbot sollte beibehalten werden
NEIN

Frage:

Sind Ihrer Ansicht nach die Meinungsunterschiede zwischen den Jugendlichen und Erwachsenen so erheblich, daß man von einem Generationskonflikt sprechen kann? (Auf die Frage: Heutzutage wird häufig davon gesprochen, daß die Generationen der Jugendlichen und der Erwachsenen in wichtigen Dingen unterschiedliche Ansichten haben. - Wie ist Ihre Meinung dazu? Gibt es erhebliche Meinungsunterschiede zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen?)

Antwort:

GENER KONFL JA = ja
GENER KONFL NEIN = nein

Frage an diejenigen Personen, die ihre eigenen Probleme zumindest zum Teil mit anderen durchsprechen:

Kommt es hin und wieder vor, daß Ihre persönlichen Probleme von anderen nicht verstanden werden?

Antwort:

PROBL VERST JA = ja, kommt vor

PROBL VERST NEIN = nein, Probleme werden verstanden

Frage A:

Eine andere Frage: Besitzen Sie einen Freundeskreis (ja/nein)

Frage B:

Aus wieviel Personen besteht dieser Freundeskreis? (1 Person, 2 Personen, 3 Personen, etc.)

Frage C:

Ist dies Ihrer Ansicht nach ein fester oder ein lockerer Freundeskreis?

(fest/ locker)

FRND FEST 1 - 4 = fester Freundeskreis, 1 bis 4 Personen

FRND LOCKR 1 - 4 = lockerer Freundeskreis, 1 bis 4 Personen

FRND FEST 5 - 9 = fester Freundeskreis, 5 bis 9 Personen

FRND LOCKR 5 - 9 = lockerer Freundeskreis, 5 bis 9 Personen

FRND 10 U. MEHR = Freundeskreis, bestehend aus mehr als 9 Personen

Frage:

Können Sie sich vorstellen, daß Sie irgendwann mal ein Rauschmittel probieren?

Antwort:

FR 50

NEIN

WAHRS NICHT

VIELL MAL

JA, HAB

nein, auf keinen Fall

wahrscheinlich nicht

vielleicht mal

ja, werde probieren/ Hab schon mal probiert

Frage:

Hier sind eine Reihe von Problemen aufgeschrieben, die uns von anderen genannt wurden. Sicher sind auch einige darunter, die Sie bewegen. Ihre Aufgabe ist es, zu jeder der auf der Liste aufgeschriebenen Aussagen anzugeben, ob die Aussagen auf Sie stark zutreffen, etwas zutreffen oder garnicht zutreffen

(28 Fragen zu Fehlanpassung, Störungen der Ich-Entwicklung, der Beziehungen zum Elternhaus und der Beziehungen zur sozialen Umwelt. Es treffen zu:

wenig Probleme ... (erstes Quartil) Quartil)

mittleres Maß an Problemen ... (zweites und drittes Quartil)

viele Probleme ... (viertes Quartil)

... im Vergleich zur Gesamtheit der Jugendlichen.

FR 60

LOWS

MIDDL

HIGH

Bekanntheit, Nutzung und Beurteilung der Broschüre
"Informationen zum Drogenproblem"

1. Bekanntheit der Broschüre

Fast jeder dritte Jugendliche (31 %) gibt an, die Broschüre, deren Titelseite den Befragten während des Interviews vorgelegt wurde, schon einmal gesehen zu haben.

Die Broschüre "für Eltern und Erzieher" ist offensichtlich hauptsächlich über Schulen verteilt worden, denn sie ist signifikant häufiger den Jugendlichen, die kein eigenes Einkommen beziehen ($p \leq 0.05$) und den jüngeren Befragten ($p \leq 0.001$) bekannt. Auf Frage 59 ("Woher haben sie die Broschüre bekommen?") antworten zudem die meisten (47 %), sie hätten sie von der Schule oder ihrem Lehrer erhalten.

Die Verteilung der Broschüre an Jugendliche war in Großstädten vermutlich intensiver (36 %) als in Klein- und Mittelstädten (26 % Bekanntheit). In Orten unter 5.000 Einwohner kennen 30 % die Broschüre.

Die Bekanntheit der Broschüre ist auch regional sehr unterschiedlich ($p \leq 0.001$). In Norddeutschland liegt sie mit 40 % weit über und in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland (23 %) sowie in Bayern (24 %) weit unter dem Bundesdurchschnitt. Diese Unterschiede sind vermutlich

auf eine unterschiedlich intensive Streuung der Broschüre in den einzelnen Bundesländern zurückzuführen. Während nach einer Zusammenstellung von Walter Dörken u.a. ("Bericht zum Streuweg der Broschüre INFORMATIONEN ZUM DROGENPROBLEM", 1971) im Sommer 1971 in Norddeutschland 10.000 Einwohnern 433 Broschüren zur Verfügung standen, waren es in Baden-Württemberg 313, in Nordrhein-Westfalen 248, in Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland nur 135 und in Bayern nur 189. Somit hat sich an der Verbreitung der Broschüre gegenüber dem Sommer 1971 am Jahresende 1971 offensichtlich nichts Entscheidendes mehr geändert.

Neben dem unterschiedlich intensiven Verteilersystem für die Broschüre hängt ihre Bekanntheit auch von dem persönlichen Interesse am Thema "Rauschmittel" ab. Die Nullhypothese, daß die Bekanntheit der Broschüre unabhängig von der Distanz zum RM-Konsum ist, konnte mit nahezu absoluter Wahrscheinlichkeit abgelehnt werden (Chi-Quadrat = 50,9 bei drei Freiheitsgraden.)] Knapp die Hälfte (46 %) der Jugendlichen, die die Broschüre schon einmal gesehen haben wollen, wissen die Frage nach dem Herausgeber irgendwie zu beantworten. Der überwiegende Teil dieser Jugendlichen kann den richtigen oder nahezu richtigen Herausgeber angeben:

- 33 % Gesundheitsministerium
- 2 % Regierung in Bonn
- 1 % Bundeszentrale f. gesundheitl. Aufkl.
- 9 % anderes (Gesundheitsamt, Drogenbera -

tungsstelle, Senat von Berlin u.a.)

Männliche und ältere Jugendliche zeigen sich in der Frage nach dem Herausgeber der Broschüre besser informiert als weibliche und jüngere Jugendliche.

2. Nutzung der Broschüre:

Drei von vier Jugendlichen, die angeben, die Broschüre schon einmal gesehen zu haben, geben an, sich mit ihr beschäftigt, d.h. sie gelesen oder durchgeblättert zu haben:

44 % von ihnen haben sie gründlich gelesen.

38 % haben sie flüchtig gelesen und

17 % haben sie nur durchgeblättert.

In der Gründlichkeit der Nutzung der Broschüre sind keine besonderen Unterschiede zwischen einzelnen Gruppen zu beobachten. Mit nur 90%-iger Sicherheit kann gesagt werden, daß männliche und über-20-Jährige die Broschüre häufiger gründlich gelesen haben als die weiblichen ^{(und die} Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Bei der Frage allerdings, ob man sich überhaupt mit der Broschüre beschäftigt hat, sind wesentliche, d.h. statistisch gesicherte Unterschiede zu beobachten. Männliche Jugendliche ohne eigenes Einkommen (Schüler und Lehrlinge) haben die Broschüre danach seltener sofort nach Erhalt weggelegt als weibliche ($p \leq 0,02$) und Jugendliche mit eigenem Einkommen ($p \leq 0,01$).

Die Streuverluste bei der Verteilung der Broschüre sind vermutlich bei allen untersuchten Gruppen gleich hoch: 2/3 bis 3/4 derjenigen, die sich an die Broschüre erinnern können und deshalb angeben, sie schon einmal gesehen zu haben, haben sich auch mit ihr beschäftigt und 1/3 haben sie gründlich gelesen. Bekanntheit ("schon gesehen") und Beschäftigung mit der Broschüre bzw. gründliches Lesen sind voneinander unabhängig. Daraus kann geschlossen werden, daß sie keine besonderen, durch demographische Merkmale beschreibbare Zielgruppen, sondern ein breites jugendliches Publikum erreicht hat.

3.3 Bewertung der Herausgabe der Broschüre

88 % aller Jugendlichen, die sich mit der Broschüre beschäftigt (zumindest durchgeblättert) haben, haben die Herausgabe dieser Broschüre für eine gute Idee gehalten. Auffallend weniger häufig als im Durchschnitt wird die Herausgabe der Broschüre von Jugendlichen begrüßt, die eine geringe Distanz zu RM einnehmen (RM-Befürworter) und von Befragten, die angaben, große Probleme zu haben.

54 INTERVIEWER LEGT UMSCHLAG "INFORMATIONEN ZUM DROGENPROBLEM" VOR!

Haben Sie diese Broschüre schon einmal gesehen? Ja -----
Nein ----- **60**

55 Haben Sie diese Broschüre gelesen oder durchgeblättert? Ja -----
Nein ----- **60**

56 Haben Sie diese Broschüre gründlich gelesen, flüchtig gelesen oder nur durchgeblättert? Gründlich gelesen ----
Flüchtig gelesen ----
Nur durchgeblättert --

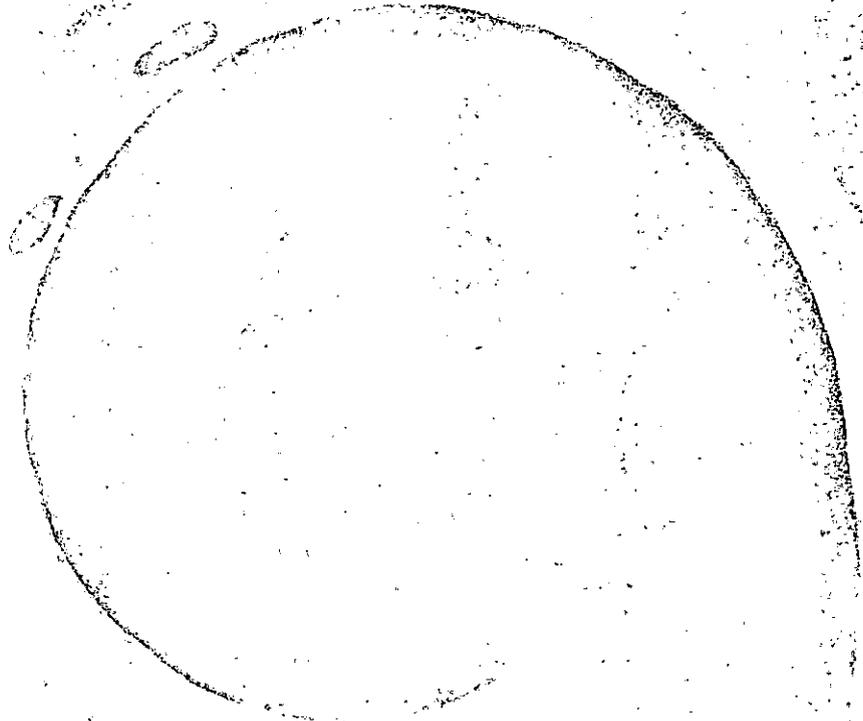
57 Finden Sie die Herausgabe dieser Broschüre eine gute Idee? Gute Idee -----
Keine gute Idee --

58 Wissen Sie zufällig, von wem diese Broschüre herausgegeben wurde?
.....
.....
.....

59 Woher haben Sie diese Broschüre bekommen? Geben Sie bitte die zutreffende/alle zutreffenden Stellen an.
Schule, Lehrer ----
Eltern, Verwandte ----
Clubs, Vereine ---
Kirche -----
Selbst angefordert --
Drogenberatung ----
Lag irgendwo herum
Anderes:

Informationen
zum Drogen-Problem

Informationen
zum Drogen-Problem



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 18 JAN 72

INTERVIEWE LEGT UMKREIS "INFORMATIONEN ZUM BRÜCKENTROBEN" VOR
HABEN SIE DIESE BROSCHUERE SCHON EINMAL GESEHEN.

| | TOTAL | MAENN LICH | WEIB LICH | ALTER 14-17 | ALTER 18-20 | ALTER 21-25 | ORT BIS 5 TSD | ORT 5-100 TSD | ORT UEBER 100 T | NIELS 1 + 5 | NIELS 2 | NIELS 3A | NIELS 3B | NIELS 4 | EIGEN EINK. | NICHT EIGEN EINK. |
|-------------|-------|---------------|--------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------|------------|-------------|-------------|------------|----------------|-------------------------|
| RESPONDENTS | 951 | 485 | 464 | 378 | 257 | 316 | 236 | 356 | 352 | 233 | 250 | 165 | 147 | 149 | 532 | 409 |
| | 292 | 155 | 135 | 137 | 84 | 71 | 71 | 92 | 128 | 94 | 71 | 38 | 53 | 35 | 148 | 140 |
| | 30.7 | 32.0 | 29.1 | 36.2 | 32.7 | 22.5 | 30.1 | 25.8 | 36.4 | 40.3 | 28.4 | 23.0 | 36.1 | 23.5 | 27.9 | 34.2 |
| IN | 655 | 326 | 329 | 240 | 172 | 243 | 164 | 262 | 223 | 139 | 179 | 126 | 93 | 112 | 381 | 268 |
| | 68.9 | 67.2 | 70.9 | 63.5 | 66.9 | 76.9 | 69.5 | 73.6 | 63.4 | 59.7 | 71.6 | 76.4 | 63.3 | 75.2 | 71.6 | 65.5 |

HABEN SIE DIESE BROSCHUERE SCHON EINMAL GESEHEN.

| | TOTAL | FR 50 NEIN | WAHRS NICHT | VIEL MAL | JA, HAB | FR 60 LOWS | MIDDL | HIGH |
|-------------|-------|---------------|----------------|-------------|------------|---------------|-------|------|
| RESPONDENTS | 951 | 366 | 219 | 156 | 211 | 238 | 479 | 234 |
| JA | 292 | 72 | 62 | 56 | 100 | 60 | 150 | 82 |
| | 30.7 | 19.7 | 28.3 | 35.9 | 47.4 | 25.2 | 31.3 | 35.0 |
| NEIN | 655 | 293 | 156 | 100 | 109 | 177 | 328 | 150 |
| | 68.9 | 80.1 | 71.2 | 64.1 | 51.7 | 74.4 | 68.5 | 64.1 |



HABEN SIE DIESE BROSCHUERE GELESEN ODER DURCHGEBLAETTERT.

FILTER BROSCHUERE SCHON GESEHEN

| | TOTAL | MAENN LICH | WEIB. LICH | ALTER 14-17 | ALTER 18-20 | ALTER 21-25 | ORT BIS 5 TSD | ORT 5-100 TSD | ORT UEBER 100 T | NIELS 1 + 5 | NIELS 2 | NIELS 3A | NIELS 3B | NIELS 4 | EIGEN EINK. | NICHT EIGEN EINK. |
|--------------|-------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------|------------|-------------|-------------|------------|----------------|-------------------------|
| F RESPONDENT | 292 | 155 | 135 | 137 | 84 | 71 | 71 | 92 | 128 | 94 | 71 | 38 | 53 | 35 | 148 | 144 |
| JA | 216 74.0 | 123 79.4 | 91 67.4 | 109 79.6 | 56 66.7 | 51 71.8 | 47 66.2 | 72 78.3 | 96 75.0 | 76 80.9 | 53 74.6 | 30 78.9 | 33 62.3 | 23 65.7 | 99 66.9 | 111 80.0 |
| NEIN | 73 25.0 | 30 19.4 | 43 31.9 | 28 20.4 | 27 32.1 | 18 25.4 | 23 32.4 | 20 21.7 | 30 23.4 | 16 17.0 | 18 25.4 | 8 21.1 | 19 35.8 | 12 34.3 | 47 31.8 | 18 18.0 |

HABEN SIE DIESE BROSCHUERE GRUENDLICH GELESEN, FLUECHTIG GELESEN ODER NUR DURCHGEBLAETTERT.

FILTER BROSCHUERE GELESEN ODER DURCHGEBLAETTERT

| | TOTAL | MAENN LICH | WEIB. LICH | ALTER 14-17 | ALTER 18-20 | ALTER 21-25 | ORT BIS 5 TSD | ORT 5-100 TSD | ORT UEBER 100 T | NIELS 1 + 5 | NIELS 2 | NIELS 3A | NIELS 3B | NIELS 4 | EIGEN EINK. | NICHT EIGEN EINK. |
|---------------------------|------------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------|------------|-------------|-------------|------------|----------------|-------------------------|
| F RESPONDENT | 216 | 123 | 91 | 109 | 56 | 51 | 47 | 72 | 96 | 76 | 53 | 30 | 33 | 23 | 99 | 111 |
| GRUENDLICH GELESEN | 96 44.4 | 61 49.6 | 33 36.3 | 43 39.4 | 23 41.1 | 30 52.8 | 23 48.9 | 33 45.8 | 40 41.7 | 31 40.8 | 26 49.1 | 12 40.0 | 17 51.5 | 10 43.5 | 46 46.5 | 44 41.0 |
| FLUECHTIG GELESEN | 83 38.4 | 45 36.6 | 38 41.8 | 47 43.1 | 20 35.7 | 16 31.4 | 17 36.2 | 25 34.7 | 41 42.7 | 30 39.5 | 20 37.7 | 14 46.7 | 12 36.4 | 7 30.4 | 35 35.4 | 44 41.0 |
| NUR DURCH- GEBLAETTERT | 37 17.1 | 17 13.8 | 20 22.0 | 19 17.4 | 13 23.2 | 5 9.8 | 7 14.9 | 14 19.4 | 15 15.6 | 15 19.7 | 7 13.2 | 4 13.3 | 4 12.1 | 6 26.1 | 18 18.2 | 16 16.0 |

FINDEN SIE DIE HERAUSGABE DIESER BROSCHUERE EINE GUTE IDEE.

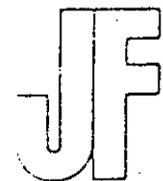
FILTER BROSCHUERE GELESEN
UNTER ANDEREN BLÄTTERN

| | TOTAL | MAENN LICH | WEIB LICH | ALTER 14-17 | ALTER 18-20 | ALTER 21-25 | ORT BIS 5 TSD | ORT 5-100 TSD | ORT UEBER 100 T | NIELS 1 + 5 | NIELS 2 | NIELS 3A | NIELS 3B | NIELS 4 | EIGEN EINK. | NICHT EIGEN EINK. |
|--------------------|-------------|---------------|--------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------|------------|-------------|-------------|------------|----------------|-------------------------|
| RESPONDENT | 216 | 123 | 91 | 109 | 56 | 51 | 47 | 72 | 96 | 76 | 53 | 30 | 33 | 23 | 99 | 113 |
| GUTE IDEE | 190 88.0 | 104 84.6 | 84 92.3 | 96 88.1 | 47 83.9 | 47 92.2 | 40 85.1 | 67 93.1 | 82 85.4 | 62 81.6 | 48 90.6 | 29 96.7 | 32 97.0 | 18 78.3 | 87 87.9 | 99 87.6 |
| KEINE GUTE IDEE | 24 11.1 | 18 14.6 | 6 6.6 | 12 11.0 | 8 14.3 | 4 7.8 | 6 12.8 | 4 5.6 | 14 14.6 | 13 17.1 | 5 9.4 | - | 1 3.0 | 5 21.7 | 11 11.1 | 13 11.5 |

FINDEN SIE DIE HERAUSGABE DIESER BROSCHUERE EINE GUTE IDEE.

FILTER BROSCHUERE GELESEN

| | TOTAL | FR 50 NEIN | WAHRS NICHT | VIEL MAL | JA, HAB | FR 60 LOWS | MIDDL | HIGH |
|--------------------|-------------|---------------|----------------|-------------|------------|---------------|-------------|------------|
| RESPONDENT | 216 | 50 | 42 | 39 | 85 | 45 | 113 | 58 |
| GUTE IDEE | 190 88.0 | 45 90.0 | 40 95.2 | 39 100.0 | 65 77.6 | 34 75.6 | 103 91.2 | 53 91.4 |
| KEINE GUTE IDEE | 24 11.1 | 4 8.0 | 2 4.8 | - | 18 21.2 | 9 20.0 | 10 8.8 | 5 8.6 |



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 18 JAN 72

WISSEN SIE ZUFAELLIG, VON WEM DIESE BROSCHUERE HERAUSGEGEBEN WURDE.

(OFFENE ANTWORTMUEGLICHKEIT)

FILTER BROSCHUERE GELESEN

OMER TOME (HOLZKLEBER)

| | TOTAL | MAENN LICH | WEIB LICH | ALTER 14-17 | ALTER 18-20 | ALTER 21-25 | ORT BIS 5 TSD | ORT 5-100 TSD | ORT UEBER 100 T | NIELS 1 + 5 | NIELS 2 | NIELS 3A | NIELS 3B | NIELS 4 | EIGEN EINK. | NICHT EIGEN EINK. |
|-----------------------------|------------|---------------|--------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------|------------|-------------|-------------|------------|----------------|-------------------------|
| RESPONDENT | 216 | 123 | 91 | 109 | 56 | 51 | 47 | 72 | 96 | 76 | 53 | 30 | 33 | 23 | 99 | 113 |
| GESUNDHEITS- MINISTERIUM | 71 32.9 | 47 38.2 | 23 25.3 | 27 24.8 | 17 30.4 | 27 52.9 | 15 31.9 | 24 33.3 | 32 33.3 | 27 35.5 | 20 37.7 | 8 26.7 | 10 30.3 | 6 26.1 | 36 36.4 | 34 30.1 |
| BUNDESZENTR. F.G.AUFKL. | 3 1.4 | 3 2.4 | - | 2 1.8 | - | 1 2.0 | - | 2 2.8 | 1 1.0 | 1 1.3 | 1 1.9 | 1 3.3 | - | - | 1 1.0 | 2 1.8 |
| DRUGEN- BERATUNG | 3 1.4 | 1 .8 | 2 2.2 | 3 2.8 | - | - | - | 2 2.8 | 1 1.0 | 2 2.6 | - | 1 3.3 | - | - | - | 3 2.7 |
| SENAT VON BERLIN | 3 1.4 | 2 1.6 | 1 1.1 | 1 .9 | 1 1.8 | 1 2.0 | - | - | 3 3.1 | 3 3.9 | - | - | - | - | 2 2.0 | 1 .9 |
| REGIERUNG SUNN | 5 2.3 | 4 3.3 | 1 1.1 | 3 2.8 | 2 3.6 | - | 2 4.3 | - | 3 3.1 | 2 2.6 | - | 1 3.3 | 1 3.0 | 1 4.3 | - | 5 4.4 |
| GESUNDHEITS- AMT | 4 1.9 | 2 1.6 | 2 2.2 | 2 1.8 | 2 3.6 | - | 1 2.1 | 1 1.4 | 2 2.1 | 2 2.6 | 1 1.9 | 1 3.3 | - | - | 2 2.0 | 2 1.8 |
| ANDERES | 9 4.2 | 5 4.1 | 4 4.4 | 7 6.4 | 1 1.8 | 1 2.0 | 2 4.3 | 4 5.6 | 3 3.1 | 4 5.3 | 2 3.8 | 2 6.7 | 1 3.0 | - | 3 3.0 | 6 5.3 |



INSTITUT FUER JUGENDFORSCHUNG, MUENCHEN.

DATE 18 JAN 72

WOHER HABEN SIE DIESE BROSCHUERE BEKOMMEN- GEBEN SIE BITTE DIE ZUTREFFENDE-ALLE ZUTREFFENDEN STELLEN AN. (NUR BEI EINER)

FILTER BROSCHUERE GELESEN

HOCHLEITUNG

| RESPONDENT | TOTAL | MAENN LICH | WEIB LICH | ALTER 14-17 | ALTER 18-20 | ALTER 21-25 | ORT BIS 5 TSD | ORT 5-100 TSD | ORT UEBER 100 T | NIELS 1 + 5 | NIELS 2 | NIELS 3A | NIELS 3B | NIELS 4 | EIGEN EINK. | NICHT EIGEN EINK. |
|-----------------------|-------------|---------------|--------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|-----------------------|----------------|------------|-------------|-------------|------------|----------------|-------------------------|
| RESPONDENT | 216 | 123 | 91 | 109 | 56 | 51 | 47 | 72 | 96 | 76 | 53 | 30 | 33 | 23 | 99 | 113 |
| SCHULE LEHRER | 101 46.8 | 64 52.0 | 37 40.7 | 64 58.7 | 25 44.6 | 12 23.5 | 19 40.4 | 30 41.7 | 52 54.2 | 34 44.7 | 27 50.9 | 19 63.3 | 10 30.3 | 11 47.8 | 34 34.3 | 65 57.5 |
| ELTERN VERWANDTE | 27 12.5 | 10 8.1 | 17 18.7 | 10 9.2 | 9 16.1 | 8 15.7 | 7 14.9 | 12 16.7 | 8 8.3 | 15 19.7 | 4 7.5 | 2 6.7 | 4 12.1 | 2 8.7 | 15 15.2 | 12 10.6 |
| CLUBS VEREINE | 14 6.5 | 9 7.3 | 4 4.4 | 6 5.5 | 3 5.4 | 5 9.8 | - | 7 9.7 | 7 7.3 | 3 3.9 | 5 9.4 | 1 3.3 | 5 15.2 | - | 5 5.1 | 7 6.2 |
| KIRCHE | 4 1.9 | 2 1.6 | 2 2.2 | 3 2.8 | 1 1.8 | - | - | 1 1.4 | 3 3.1 | 1 1.3 | 3 5.7 | - | - | - | 3 3.0 | 1 .9 |
| SELBST ANGEFORDERT | 4 1.9 | 1 .8 | 2 2.2 | 3 2.8 | 1 1.8 | - | 2 4.3 | 1 1.4 | 1 1.0 | 1 1.3 | 1 1.9 | 2 6.7 | - | - | - | 4 3.5 |
| PROGEN- GERATUNG | 6 2.8 | 3 2.4 | 3 3.3 | 2 1.8 | 2 3.6 | 2 3.9 | 2 4.3 | 1 1.4 | 3 3.1 | 2 2.6 | 1 1.9 | 1 3.3 | - | 2 8.7 | 4 4.0 | 2 1.8 |
| WAG IRGENDW- WEKUM | 41 19.0 | 27 22.0 | 14 15.4 | 16 14.7 | 12 21.4 | 13 25.5 | 11 23.4 | 10 13.9 | 19 19.8 | 14 18.4 | 10 18.9 | 5 16.7 | 9 27.3 | 2 8.7 | 25 25.3 | 16 14.2 |
| ANDERES | 25 11.6 | 12 9.8 | 13 14.3 | 8 7.3 | 4 7.1 | 13 25.5 | 7 14.9 | 8 11.1 | 10 10.4 | 8 10.5 | 4 7.5 | 1 3.3 | 6 18.2 | 6 26.1 | 14 14.1 | 11 9.7 |